

Familienchaos auf höchster Ebene

Wenn ein überfürsorglicher Junge auf den Stalker seines Bruders trifft

Von Moonlight-Lullaby

Kapitel 1: Der Beginn einer Katastrophe

Hi ^^

Also, wie schon erwähnt, gibts jetzt mal wieder ne FF von mir :D
Ist schon lange her, irgendwie...
Naja, aber hoffentlich hab ich nichts verlernt und es gefällt euch :D

Habt viel Spaß :D

>>>>>>Der Beginn einer Katastrophe<<<<<<<<

Es war nicht unbedingt ein schöner Tag an dem diese Geschichte stattfand. Genauer: Ein Horrorfilm wäre sicher neidisch auf dieses Wetter gewesen! Der Himmel war pechscharf, es regnete in Strömen, blitze, donnerte und der Wind hatte es sich zur festen Aufgabe gemacht, alles in seinem Weg fortzuwehen. Es fehlte nur noch ein Verrückter, der mit gezücktem Messer hinter ein paar Teenagern herraste.

Da das hier allerdings kein Film war, war es einfach nur ein simples Unwetter...

„Sagtest du nicht, es würde heute nicht regnen?“, maulte Ace während er gegen den Wind anlief.

„Das sagte ich, aber du hast mich nicht gefragt, ob es hier nicht regnen würde... In Brasilien regnet's grade nicht...“, konterte Marco trocken und rannte neben seinem Kumpel her.

„Was interessiert mich das Wetter in Brasilien?!“, schrie der Schwarzhaarige und war erleichtert, als sein Haus in Sicht kam.

„Stell deine Fragen konkreter und ich geb dir ernsthafte Antworten“

Sie waren nun angekommen und traten durch die Tür, klatschnass natürlich.

„Hatten wir nicht schon mal ein ähnliches Gespräch?“

„Japp, und du lernst einfach nicht dazu...“

Ace seufzte und holte zwei Handtücher. Nachdem sie sich abgetrocknet hatten, fragte Ace leicht besorgt: „Hatten die Jüngeren heute nicht schon früher aus?“ Marco stutzte, verstand allerdings schnell. „Du meinst die Klasse deines kleinen Bruders? Die hatten schon vor 2 Stunden aus.“ „Er scheint nicht zu Hause zu sein...“

Aces Stimme klang besorgt, schließlich war das Wetter nicht das Beste und er wollte nicht, dass dem Kleinen etwas passierte. „Vielleicht schläft er?“, meinte Marco und ging in die Küche, „Ich bedien mich mal~“ „Machs dir ruhig gemütlich...“, antwortete Ace ironisch.

Der Blondschoopf ging mittlerweile bei ihnen ein und aus und hatte sich hier schon fast sein zweites Heim eingerichtet. Sie waren bereits so lange befreundet, dass sie oft für Brüder gehalten wurden, woran sich keiner von ihnen störte.

„Sag mal, wann kommen eigentlich deine Eltern wieder mal heim?“, kam eine unvermittelte Frage von dem Älteren. „Hm? Ach die... Pa ist wegen der Firma unterwegs und Ma ist als Architektin im Ausland...“, seufzte Ace, packte seine Schultasche und ging die Treppe hoch, „es dauert also noch, bis sie wiederkommen.“ „Cool, meine sind auch weg, also quartier ich mich bei euch ein~“, grinste der Junge in der Küche, während er, vollbepackt mit Lebensmitteln und etwas zu Trinken, mit dem Bein die Kühlschranktür zukickte. Seht ihr, dass war mit „zweites Heim“ gemeint.

Er war gerade dabei, die Gegenstände auf dem Tresen abzustellen, als er von oben einen wutentbrannten Schrei vernahm: „Law, was zum Teufel machst du auf Ruffy drauf?!!!“

Schnell entledigte er sich der Sachen und rannte hoch zu Aces Zimmer. Dort angekommen hatte er alle Mühe, nicht loszulachen.

Da lag Ruffy auf Aces Bett, starrte mit einem geschockten Blick hoch, auf ihm Law, der ebenso geschockt Ace anstarrte. Dieser brannte vor Wut. Wortwörtlich. Diese Blicke waren einfach UN-BE-ZAHL-BAR!

„Beruhig dich erst mal, Ace“, schaffte es Marco zwischen Lachanfällen rauszubringen und legte dem Angesprochenen eine Hand auf die Schulter, „und du, Junge, gehst erst mal von Ruffy runter...“

Widerwillig, aber dennoch gehorsam stand Law auf und schnurrte: „Schade, dabei wurde es gerade interessant~“ Gut, dass der Schwarzhaarige festgehalten wurde, denn sonst hätte er ihn wohl in der Luft zerfetzt. Das konnte ja noch heiter werden!

-----Kapitel ENDE-----

Wie hats euch gefallen?
Bin für Verbesserungsvorschläge wie immer dankbar :D

